



**Protokoll des 83. Gesprächskreises AKKUforum (früher AKKUsschule)
am Freitag, 21. Oktober 2022, 19 Uhr,
im Kresch-Theater in der Fabrik Heeder, Virchowstraße 130, 47805 Krefeld**

Anwesende:

AKKUintern: Manfred Coelen, Thomas Jansen, Toulou Karagiannidou, Bettina Kürschner, Roman Marreck, Heide Schremmer, Jonathan Schürmann, Ulrike Vermeulen-Deimen

AKKUforum: Hiltrud Kroth; Frau Krebs, Grundschule an Haus Rath; Frau Reckeweg, Stadtpark Gymnasium; Petra v. Eynern, Luise-Leven-Schule; Brigitte Munsch, Gesamtschule Uerdingen; Anita Prkačin, Gesamtschule Uerdingen; Karoline Horrix, Maria-Montessori-Grundschule; Marion Brockamp und Kollege, Spielhaus Dießem; Susanne Brakhane; Maria Krull, Hannah-Arendt-Gymnasium; Wienke Treblin, freischaffende Künstlerin; Frau Simon, Albert-Schweitzer-Schule

Begrüßung

Nach coronabedingter Einlasskontrolle begrüßen Intendantin Isolde Wabra und Heide Schremmer die Teilnehmenden um 19:00 Uhr in der Studiobühne II des Kresch-Theaters zum ersten Gesprächskreis seit Beginn der Corona-Pandemie.

Es folgen drei Vorstellungen aus der Produktion „Historische Frauen - Spurensuche“

1. Sophie Scholl
2. Magda Goebbels
3. Astrid Lindgren

Der Förderverein des Kresch-Theaters lädt in der Pause zu einem Umtrunk im Hof ein.

Die drei Schauspielerinnen geben Gelegenheit zur Nachbesprechung der Aufführungen. Die Teilnehmenden zeigen sich höchst beeindruckt von der Professionalität und waren tief berührt durch die intensiven und persönlichen Darstellungen innerhalb der Monologe.

Anschließend erörtern Isolde Wabra und Helmut Wenderoth die aktuelle Spielzeit des Kresch-Theaters.

„Historische Frauen – Spurensuche“ entstand unter den Lockdown-Bedingungen der Corona-Pandemie als Zweiteiler: „Ideen und Ideale“ und „Macht und Ohnmacht“.

Das Programm wird interessierten Schulklassen altersgerecht zugeschnitten angeboten.

Zielgruppe 6-18 Jahre, also Grundschule (bspw. Astrid Lindgren) und weiterführende Schule (bspw. Sophie Scholl ab 14 Jahre) Inbegriffen ist immer auch eine Nachbesprechung mit den Schauspielerinnen.

Schulen können entweder besucht werden oder die Kinder kommen alternativ ins Kresch-Theater, Kosten 150,- Euro pro Schulklasse (ca. 30 Personen). Die Stücke kommen im Klassenzimmer zur Aufführung, das Kresch-Theater bringt alles Nötige mit.

Roman Marreck bietet an, dieses Theaterangebot an Grundschulen bspw. innerhalb der JeKits Programm Unterrichtsstunden der Musikschule durchzuführen. Dann könne es auch gewinnbringende musikalische Anknüpfungspunkte geben und es fällt kein Stoff des Lehrplanes aus.



Heide Schremmer dankt allen Teilnehmenden für das Interesse und Erscheinen, dem Kresch-Theater für die besonders herzliche Gastfreundschaft, bittet um Spenden für das Theater und weist auf die Möglichkeit hin, Ideen und Anregungen in die aufgestellte „Ideenbox“ zu werfen.

Isolde Wabra und Helmut Wenderoth danken für den Besuch des Theaters und geben die Spenden an den Förderverein des Kresch-Theaters weiter. Für die Schauspielerinnen war es eine der ersten Aufführungen in dieser Form seit Beginn der Pandemie.

Allen Teilnehmenden und auch den Schauspielerinnen war große Freude über diesen Abend anzumerken.

Stimmen aus dem Publikum:

Größten Dank für dieses Theatererlebnis und hoffentlich können das noch viele Zuschauer und besonders Schülerinnen und Schüler in KR erleben!

Kleine Bühne-
Großes Theater, ganz nah -
Drei historische Frauen

Beeindruckend, ergreifend und mitreißend gespielt, danke!

Feuerwerk der Synergien - im Dialog mit Scholl, Göbbels und Lindren für unsere Kids!

Liebes KRESCH-Team, ich bin fasziniert und beeindruckt von den fesselnden Monologen dieser "drei starken Frauen". (Wer hätte gedacht, dass man Monologe auch ohne "Precoffee" genießen kann...)

Tolle Menschen- ein inspirierender Abend!

Und jetzt bin ich nach den Erlebnissen aus der Nazizeit doch ganz neugierig auf Astrid Lindgren – gespielt von Silvia Westenfelder, ihr Leben und ihre Bücher!

Das Kresch-Theater am Freitag war soooooo gut. Wie lebendig fühlte ich mich nach dieser ergreifenden Aufführung.

Die Aufführungen finden nochmals am 28.und 29.01.2022 statt – www.kresch.de

(www.aku-krefeld.de und www.facebook.com/aku.krefeld/)

Coronabedingt konnte es an diesem Abend nicht zum gewohnten Austausch über unterschiedliche Projekte in Einrichtungen und Schulen kommen. Doch in der Ideenbox fanden sich Texte, die AKKUintern beraten werden.

Zum nächsten AKKUforum wird möglichst vor den Osterferien eingeladen werden. Wir suchen noch Gastgeber!

Protokoll 23.01.2022
Roman Marreck